

NFP 16 News

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **4 (1989)**

Heft 1: **Bulletin**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

**Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern –
Kongress des NFP 16 / Lausanne, 24. – 18.
April 1989**

Die Vorbereitungen zu unserem grossen Kongress 'Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern' sind in vollem Gang. Der Kongress findet vom 24. bis zum 28. April 1989 in Lausanne statt (Aula der Ecole polytechnique fédérale/EPFL, 33, av. de Cour).

Im Rahmen des Forschungsprogrammes 16 des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung haben über dreissig Forschergruppen während den letzten vier Jahren neue Methoden zur Analyse, Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern erarbeitet. Die Resultate werden nun erstmals gesamthaft präsentiert. Die Themen berühren in ihrer Vielfalt die meisten Aspekte der Erhaltung von Kulturgütern. Sie zeigen auch, welche Anstrengungen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unternommen wurden. Neben den Fachvorträgen besteht die Gelegenheit, die am Programm beteiligten Laboratorien und Institute zu besichtigen. Diese Führungen sind mit dem Besuch von Museen und Denkmälern verbunden. Die offiziellen Kongresssprachen sind Französisch, Deutsch und Englisch; während den Vorträgen und Diskussionen wird für eine Simultanübersetzung gesorgt. Bis anhin haben sich neben Schweizer Fachleuten auch zahlreiche Kollegen aus dem näheren und fernerem Ausland angemeldet: es bietet sich also die Gelegenheit, neue fachliche Kontakte zu knüpfen. Wir hoffen, mit dieser Tagung die Zusammenarbeit zur Erhaltung von Kulturgütern auf internationaler Ebene zu fördern, und möchten Sie gerne in Lausanne begrüssen.

Vollständige Programmhefte sowie Anmeldeformulare (beides in französisch, deutsch und englisch) sind bei folgender Adresse erhältlich: François Schweizer und Verena Villiger, Programmleitung NFP 16, Pavillonweg 2, CH – 3012 Bern T 031/24 58 08

François Schweizer und
Verena Villiger
Programmleitung NFP 16

**Wissenschaftliches Programm / Programme
scientifique**

Alle Vorträge finden statt in der Aula der Ecole polytechnique fédérale, 33, Avenue de Cour, 1007 Lausanne

Toutes les séances auront lieu dans l'Aula de l'Ecole polytechnique fédérale, 33, Av. de Cour, 1007 Lausanne

NFP 16 NEWS

Sonntag, 23. April 1989 / Dimanche 23 avril 1989

Einschreibung zum Kongress / Inscription au congrès
Aperitif / Apéritif

Montag, 24. April 1989 / Lundi 24 avril 1989

Vormittag / Matin

Offizielle Eröffnung des Kongresses / Ouverture officielle
du congrès

Nachmittag / Après-midi

1. Sitzung: Bindemittel / Session 1: Liants picturaux

Liants picturaux anciens/Bindemittel der Malerei des 19.
Jahrhunderts/Chromatographie en phase gazeuse

Dienstag, 25. April 1989 / Mardi 25 avril 1989

Morgen / Matin

2. Sitzung: Stein und Mörtel / Session 2: Pierre et Mortier

Effets de la pollution atmosphérique sur les pierres/Festigungsmassnahmen an Sandsteinfassaden/Salzkristallisation an Wandmalereien/Sculptures en molasse polychromée/Erhaltung von Ruinen

Nachmittag / Après-midi

3. Sitzung: Malschichten / Session 3: Couches picturales

Pilze und Bakterien an bemalten Aussenflächen/Einflüsse von Umweltfaktoren auf Wandmalereien/Festigung kreidender Malschichten auf Holz/Holzschutz/Glasmalerei-konservierung

Mittwoch, 26. April 1989 / Mercredi 26 avril 1989

Morgen / Matin

4. Sitzung: Dendrochronologie / Session 4: Dendrochronologie

Dendrochronologie au Tessin/Dendrochronologie dans le

NFP 16 NEWS

Canton de Vaud/Bois gorgés d'eau néolithiques/Bewältigung grosser Probenmengen

Nachmittag / Après-midi

Exkursionen: Besichtigung von Objekten, Laboratorien und Instituten / Excursions: Visite de sites, de laboratoires et d'instituts

Donnerstag, 27. April 1989 / Jeudi 27 avril 1989

Morgen / Matin

5. Sitzung: Archäologische Funde / Session 5: Objets archéologiques

Eisen in Verbindung mit organischen Materialien/Plasma-chemische Methode/Zerstörungsfreie Zustandsdiagnose von Silber/Polymérisation/Botanische Makroreste/Mineralogisch-chemische Analysen antiker Keramik/Propriétés magnétiques de céramiques anciennes

Nachmittag / Après-midi

6. Sitzung: Tonträger, Photographie, Papier, industrielle Kulturgüter / Session 6: Supports sonores, photographies, papier, patrimoine industriel

Konsumgut und Kulturgut im Widerspruch/Historische Tondokumente/Restauration des phototypes/Arbeitsgemeinschaft für Papierrestaurierung Bern (AGPB)/Industrielle Kulturgüter

Freitag, 28. April 1989 / Vendredi 28 avril 1989

Morgen / Matin

7. Sitzung: Information und Ausbildung / Session 7: Information et formation

Denkmalpflege und Öffentlichkeit/Bäuerliche Architektur/Oeffentlichkeitsarbeit/Ausbildung von Konservierungsfachleuten

Samstag, 29. April 1989 / Samedi 29 avril 1989

Exkursionen nach dem Kongress (ganzer Tag) / Excursions après le congrès (toute la journée)

Zusammenstellung aus dem offiziellen Kongressprogramm des NFP 16 (François Schweizer, Verena Villiger) / Compilation du programme officiel du congrès, PNR 16 (François Schweizer, Verena Villiger)

In memoriam Hans A. Michel, Bern

Am 2. Januar 1989 ist Prof. Hans A. Michel, Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, einen Tag nach seinem 65. Geburtstag gestorben. Er hat als Lehrer auf den verschiedensten Stufen, als Archivar, als Historiker, als Bibliothekar, als Mitglied von Kommissionen und Vorständen in unermüdlicher Schaffenskraft ein reiches Lebenswerk vollbracht; und auch von seinem otium erhoffte man sich noch viele Früchte!

An dieser Stelle ist im speziellen Hans A. Michels Leistung im Bereich der Kulturgüter-Bewahrung hervorzuheben. Als Mitglied der kantonbernischen Kulturgüterschutz-Kommission hat er wesentliche Impulse zum Aufbau einer leistungsfähigen Kulturgüterschutz-Organisation vermittelt und insbesondere auch in den Schutzräumen 'seiner' Bibliothek eine modellhafte Anlage bereitgestellt.

Ueberzeugt von der Idee, dass wahrer Kulturgüterschutz sich nicht nur in der Stunde des Ernstfalls bewähren muss, dass vielmehr schon jetzt, im gewöhnlichen Archiv- und Bibliotheksalltag, unser Kulturerbe zunehmenden Bedrohungen ausgesetzt ist, kostbarste Bestände gefährlichen Zerfallerscheinungen zu erliegen drohen, hat er das gemeinsame Restaurierungsatelier der Stadt- und Bürgerbibliothek zu einem Pilotbetrieb im Bereich der Papierrestauration ausgebaut und dabei als erfahrener Chef die berufliche Kapazität des Atelierleiters frühzeitig erkannt und entsprechend gefördert. Seiner Initiative und seinem Elan ist es zu verdanken, dass 1982 in Bern die Arbeitsgemeinschaft für Papierrestauration (AGPB) gegründet werden konnte, dieser Zusammenschluss aller einschlägiger Institute auf dem Platze Bern. Wenn heute die Papierrestauration auf gesamtschweizerischer Ebene ein verheissungsvolles Niveau erreicht hat, dann nicht zuletzt aufgrund der zweckmässigen Förderung durch das NFP 16, wofür Hans A. Michel sich als Experte mit grosser Hingabe eingesetzt hat.

Für seinen Einsatz zur Bewahrung unseres archivalischen und bibliothekarischen Kulturwerkes sind wir alle, die wir in diesem Bereich Verantwortung mittragen, Hans A. Michel über seinen Tod hinaus zu grossem Dank verpflichtet.

Dr. Karl F. Wälchli
Präsident AGPB